

Vorlage für die Sitzung des Senats am 26.01.2021

„Fernbusterminal in Bremen – Aktueller Stand und Austausch“
(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

- 1) Wie viele Fernbusse fahren jährlich Bremen an und ab und wie hoch sind die jährlichen Passagierzahlen (Zahlen der letzten drei Jahre)?
- 2) Wie ist der aktuelle Planungs- und Umsetzungsstand des neuen Fernbusterminals inklusive der anzubindenden Infrastruktur und wie hoch sind die Gesamtkosten für das Projekt?
- 3) Gab es und gibt es weiterhin einen intensiven Austausch mit den vorhandenen und zukünftigen Fernreisebusanbietern

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Der ZOB GmbH als Betreiber des aktuellen ZOB liegen nur Daten zu An- und Abfahrten vor. Diese beiden Werte zusammen betrugen im Jahr 2017 28.078 im Fernverkehr und 2.306 im Gelegenheitsverkehr. Im Jahr 2018 ergaben sich 27.914 An- und Abfahrten im Fernverkehr und 2.189 im Gelegenheitsverkehr, im Jahr 2019 lag die Anzahl der An- und Abfahrten bei 23.563 im Fernverkehr bzw. 2.221 im Gelegenheitsverkehr.

Zu Frage 2:

Die Planungen zum Vorhaben Fernbusterminal beinhalten neben der Verkehrsanlagenplanung auch die Planung von Entwässerungskanälen und -bauwerken, die Tragwerksplanung für die Überdachung des Fernbusterminals, die Beleuchtungsplanung und auch die Planungen der technischen Gebäudeausrüstung für die Betriebstechnik. Inhalt der Verkehrsanlagenplanung ist auch der Umbau der Bürgermeister-Smidt-Straße mit Anpassungen des Knotenpunktes zum Breitenweg.

Die Planungen befinden sich derzeit im Wesentlichsten in der Vorbereitung der Ausführungsphase und somit in der Weiterentwicklung des bereits genehmigten Entwurfs unter Detaillierung ausführungstechnischer Aspekte. Die bauliche Realisierung des

Vorhabens einschließlich des angrenzenden Straßenraums ist nach wie vor ab dem vierten Quartal 2021 vorgesehen, hier soll mit den Bauhauptgewerken begonnen werden. Derzeit wird von einer etwa eineinhalb jährigen Gesamtbauzeit ausgegangen. Eine europaweite Ausschreibung der Bauleistungen für den Verkehrs- und Tiefbau sowie für die Hochbauarbeiten der Überdachung erfolgen im Frühjahr 2021.

Entsprechend dem Senatsbeschluss der Finanzierungsvorlage vom 12. Januar 2021 betragen die im Rahmen der Ausführungsplanung ermittelten Projektkosten 11,8 Mio. EURO.

Zu Frage 3:

Im Rahmen der Planungen wurde auch Kontakt mit den Fernreisebusanbieter aufgenommen; die Planungen sind den Unternehmen bekannt.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 18.01.2021 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.